

## Fachtagung zur Gasaufbereitungstechnologie MT-*Biomethan*® fand großen Anklang bei einem interessierten Fachpublikum

**Am Nikolaustag wurde die Gasaufbereitungstechnologie *MT-Biomethan*® der Firma MT-ENERGIE mit großem Erfolg einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Das innovative Verfahren, das mit einer drucklosen Aminwäsche arbeitet, hat einen äußerst geringen Methanschlupf (<0,1%) und erreicht Methanreinheiten von über 99%.**

Trotz schlechten Wetters strömten schon ab 09:00 zahlreiche Besucher zur *MT-Biomethan* Anlage in Godenstedt und ließen sich detailliert die Gasaufbereitungs-Technologie demonstrieren. Im Dezember 2006 hatte MT-ENERGIE die Lizenzen für dieses innovative Verfahren von der DGE-GmbH aus Wittenberg erworben. Die Demonstrationsanlage im Landkreis Rotenburg/Wümme wurde bereits Anfang Oktober mit einer Aufbereitungskapazität von 600Nm<sup>3</sup> Biogas/h erfolgreich in Betrieb genommen, so dass bereits über 2 Monate aussagekräftige Daten gesammelt werden konnten.

Über 100 Interessenten fanden sich im Anschluss an die Besichtigung im Tagungssaal in Zeven-Aspe ein, um sich über Themen rund um die Einspeisung von Biomethan ins Erdgasnetz und insbesondere die Gasaufbereitungstechnologie *MT-Biomethan*® zu informieren.

Nach einer allgemeinen Einführung des Geschäftsführers Bodo Drescher, ergriff zunächst Dr. Weißenfels der Firma E.ON Bioerdgas das Wort und beleuchtete die Chancen und Risiken des Bioerdgasmarktes. Im Anschluss erläuterte Herr Fiedler von der Thüga AG die DVGW Regelwerkssetzung, die die technischen Bedingungen für eine Einspeisung des Biomethans in die Erdgasnetze regeln soll. Den abschließenden Vortrag hielt der Projektleiter Biomethan von MT-ENERGIE, Herr Karsten Wünsche. Anschaulich erklärte er den Zuhörern die Besonderheiten der effizienten Technologie und die damit verbundenen Vorteile. In den zwischen den einzelnen Vorträgen stattfindenden Gesprächsrunden wurden offene Fragen geklärt und über die Zukunft des Biomethanmarktes diskutiert, auch vor dem Hintergrund der neusten Entwicklung auf Seiten des Gesetzgebers zum EEG allgemein und zum Gaseinspeisegesetz im Speziellen.

-----  
Hintergrund:

Das Unternehmen MT-Energie aus dem niedersächsischen Rockstedt baut seit 12 Jahren Biogasanlagen. Mit einem Stamm von über 200 Mitarbeitern werden heute bundesweit vor allem schlüsselfertige Biogas-Anlagen mit und ohne Gülleeinsatz geplant und errichtet. Im laufenden Jahr 2007 werden die ersten Großprojekte im europäischen Ausland umgesetzt, so dass insgesamt 50 Projekte realisiert werden. Neben dem kompletten Anlagenbau werden auch Spezialkomponenten im eigenen Haus entwickelt und vertrieben.

Um für zukünftig steigende Ansprüche an die Effizienz von Biogas gerüstet zu sein, bietet MT-ENERGIE als Alternative zur Verstromung des Biogases durch BHKW auch die Aufbereitung von Biogas zu Biomethan nach dem BCM-Verfahren an. Mit dieser ganzheitlichen Projektplanung, die auf eine möglichst vollständige Nutzung der Energie abzielt, schafft das Unternehmen die Voraussetzungen für eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Ausbreitung von Biogas.

Kontakt:

MT-Energie GmbH & Co.KG		
Vor dem Seemoor 1	Fachlicher Projektleiter	Marketing/Presse
27404 Rockstedt	Karsten Wünsche	Katharina Hoffmann
Fax: 04285 9244 10 Tel.: 04285 9244 0	karsten.wuensche @mt-energie.com	katharina.hoffmann @mt-energie.com